

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE | Freistaat
SACHSEN

„Sicherung der Herden vor dem Ausbruch in der Saison 2022“



Doreen Nitsche
Referat 75 | Tierhaltung, Tierfütterung | Tel.: 034222 46 2104 | doreen.nitsche@smekul.sachsen.de

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE | Freistaat
SACHSEN

Inhalt:

1. Ursachen für einen Herdenausbruch
2. Rechtliche Regelungen
3. Empfehlungen zur Verhinderung von Herdenausbrüchen

2 | 25. Januar 2022 | Doreen Nitsche

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE | Freistaat
SACHSEN

1. Ursachen für einen Herdenausbruch:



Quelle: Foto: eigen

- Motorbikes, Quads, Drohnen, Flugzeuge, Hunde, Reiter, Jogger... u.v.m.
- Futter- oder Wasserknappheit (Erhaltungsbedarf)
- Spielerische Neugierde mit Herdentrieb
- Rinder werden zu Beute und gehen ihrem natürlichen Instinkt nach
- Witterungseinflüsse: Gewitter (eher kombiniert, z.B. Umsturz von Bäumen); Hitzestress

und viele mehr.....

3 | 25. Januar 2022 | Doreen Nitsche

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE | Freistaat
SACHSEN

2. Rechtliche Regelungen

- § 4 der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (TierSchNutztV): Verpflichtung des Tierhalters, seine Tiere täglich in Augenschein zu nehmen und vor Schäden zu schützen
- Bürgerliches Gesetzbuch BGB § 833 (BGB): Wird durch ein Tier ein Mensch getötet oder der Körper oder die Gesundheit eines Menschen verletzt oder eine Sache beschädigt, so ist derjenige, welcher das Tier hält, verpflichtet, dem Verletzten den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen. Die Ersatzpflicht tritt nicht ein, wenn der Schaden durch ein Haustier verursacht wird, das dem Beruf, der Erwerbstätigkeit oder dem Unterhalt des Tierhalters zu dienen bestimmt ist, und entweder der Tierhalter bei der Beaufsichtigung des Tieres die im Verkehr erforderliche Sorgfalt beobachtet oder der Schaden auch bei Anwendung dieser Sorgfalt entstanden sein würde.
- BGB § 834 Haftung des Tieraufsehers: Wer für denjenigen, welcher ein Tier hält, die Führung der Aufsicht über das Tier durch Vertrag übernimmt, ist für den Schaden verantwortlich, den das Tier einem Dritten in der im § 833 bezeichneten Weise zufügt. Die Verantwortlichkeit tritt nicht ein, wenn er bei der Führung der Aufsicht die im Verkehr erforderliche Sorgfalt beobachtet oder wenn der Schaden auch bei Anwendung dieser Sorgfalt entstanden sein würde.
- DIN VDE 0131:2020-01: „Errichtung und Betrieb von Elektrozaunanlagen für Tiere“ mit Übergangsfrist bis Ende 2022 → Neuerungen
- DIN EN 60335-2-76:2015-08: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 2-76: Besondere Anforderungen für Elektrozaugeräte

4 | 25. Januar 2022 | Doreen Nitsche

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE | Freistaat
SACHSEN

2. Rechtliche Regelungen

Haftung des Tierhalters gemäß § 833 BGB

| 1. Haustierarten | 2. Bestimmung der Tiere | 3. Situation Beweislast | 4. Schadensersatzpflicht Tierhalter |
|---|---|---|--|
| Rinder, Pferde, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel u.a. | für Beruf (Erwerbstätigkeit oder Unterhalt des Tierhalters) | Sorgfalt beachtet | Keine Schadensersatzpflicht (Satz 2) |
| | | Schäden wären trotz Sorgfalt entstanden | SCHADENSERSATZPFLICHT - gegenüber dem Verletzten (Tod, Körper- oder Gesundheitsverletzung eines Menschen) - Sachschäden |
| Hobby/Sport/ Freizeit | Sorgfalt nicht beachtet | | |

6 | 25. Januar 2022 | Doreen Nitsche

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE | Freistaat
SACHSEN

3. Empfehlungen für einen Herdenausbruchschutz bisher

alte DIN 57131 (VDE 0131):

- keine gesetzliche Vorgabe zur Ausführung der Zäunung → verschiedenartig und abhängig vom Gefährdungspotential
- Bisher: Klare Vorgaben zur Erlangung der Hütesicherheit durch die Eingruppierung der Außenzäunungen in Risikobereiche nach AID „Sichere Weidezäune“
 - ✓ Risikobereich 3: Weiden < 500 m Entfernung von Gefahrenquellen (Autobahn, Bundesstraßen, Bahnlinien...)
 - ✓ Risikobereich 2: Weiden 500-1.000 m Entfernung von Gefahrenquellen (Landesstraßen, Kommunalstraßen)
 - ✓ Risikobereich 1: Weiden > 1.000 m Entfernung von Gefahrenquellen (Waldweiden, abgelegene Weiden)

6 | 25. Januar 2022 | Doreen Nitsche

3. Empfehlungen für einen Herdenausbruchschutz bisher

alte DIN 57131 (VDE 0131):

| Tierkategorie | Risikobereich 3 | Risikobereich 2 | Risikobereich 1 |
|--------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Mutterkühe mit Nachzucht | F4 | F3 | F2 |
| Bullen > 6 Monate | F3 | F3 | F3 |

F-Festzaun mit 1-4 Stahldrähten
Quelle: AID-Sichere Weidezune 2016

- als Innenzäunung können mobile Zäunungen verwendet werden



Quelle Foto: eigen

7 | 25. Januar 2022 | Doreen Nitsche

3. Empfehlungen für einen Herdenausbruchschutz bisher

alte DIN 57131 (VDE 0131):

| Anzahl der Drähte | Höhe 1. Draht (cm) | Höhe 2. Draht (cm) | Höhe 3. Draht (cm) |
|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1 | 90-100 | | |
| 2 | 50-60 | 90-100 (110) | |
| 3 | 45-60 | 75-80 | 90-100 (110) |

Quelle: AID-Sichere Weidezune

→ Hier reicht für den **Ausbruchschutz** die erste Litze in 45 cm Höhe

8 | 25. Januar 2022 | Doreen Nitsche

3. Empfehlungen für einen Herdenausbruchschutz neu

neue DIN VDE 0131 (VDE 0131)

→ ab Jahr 2023 gilt neue DIN VDE 0131 (VDE 0131)

| Tierkategorie | Risikobereich (binnen 500 m zur stark frequentierten Gefahrenquelle z.B. Bundesstraße/Bahnlinie) | Fern von Risikobereichen (mehr als 500 m) |
|--|--|---|
| Mutterkühe mit Nachzucht, Zuchtbulle und Jungriinder | F3 (105-75-45) | E 2 (85-60) |

F steht für Elektrofestzäune mit Drähten
E steht für Elektrozäune mit Litzen, Seilen oder Bändern
Quelle: DIN VDE 0131 (VDE 0131)

9 | 25. Januar 2022 | Doreen Nitsche

3. Empfehlungen für einen Herdenausbruchschutz neu

neue DIN VDE 0131 (VDE 0131)

Anforderungen:

- Blitzschutzeinrichtung Weidegerät: mind. 10 m entfernt von der Betriebsberdung des Weidegerätes anbringen
- Erdstäbe: im Abstand von mind. 3 m anbringen (Geräteleistung < 1 J = 1 Stab, 6-15 J = 3 Stäbe in korrosionsbeständig Kreuz- oder T-Profil)
- Warnschilder: 100x200 mm, gelb, mit sinngemäßer schwarzer Aufschrift „Vorsicht Elektrozaun“ (Höhe Buchstaben 25 mm und Symbol 75 mm) → an öffentlichen Straßen/Wegen in Abständen 50-100 m und an riskanten Plätzen
- Abstand Zaun mind. 2,5 m zu metallischen Versorgungsleitungen
- Anpassung der Zaunlänge an das Leitermaterial → geringen Widerstand wählen (< 1 Ohm)
- mind. 2.000 V an jeder Stelle des Zaunes für Rinder (Empfehlung 3.000 und bei trockenem Boden 4.000 V)
- tägliche Prüfung des Elektrozaungerätes

10 | 25. Januar 2022 | Doreen Nitsche

3. Empfehlungen für einen Herdenausbruchschutz neu

neue DIN VDE 0131 (VDE 0131)

Anforderungen:

- **tagaktuelle** Weidetagebücher

Empfohlene Inhalte neben der Flächeninformation aus dem Fachrecht:

1. der Höhe der Spannung
2. Nachweis ausreichend Futter (auch für CC)
3. Nachweis ausreichend Wasser

→ Nur wer dokumentiert, kann einen Nachweis, auch digital erbringen

11 | 25. Januar 2022 | Doreen Nitsche

Fazit:

- ✓ Ursachen für einen Herdenausbruch sind vielfältig und unkalkulierbar
- ✓ Tierhalter steht in der Haftung

Leisten Sie als Berufstierhalter Ihre Sorgfaltspflicht (F3/E2) und dokumentieren Sie Ihre Überprüfung!!!

12 | 25. Januar 2022 | Doreen Nitsche

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE | Freistaat SACHSEN

1. Ursachen für einen Herdenausbruch:

- Motorbikes, Quads, Flugzeuge, Hunde, Jogger...u.v.m.
- Futterknappheit (Ernteknappheit)
- spielerische Neugierde mit Herdentrieb
- Rinder werden zu Beute und gehen ihrem natürlichen Instinkt nach
- Witterungseinflüsse: Gewitter (eher kombiniert, z.B. Umsturz von Bäumen); Hitzestress

Quelle: Foto: eigen

Dann haben Sie auch zukünftig Freude an Ihren Weidetieren!

13 | 25. Januar 2022 | Doreen Nitsche

NETZWERK fokus tierwohl | LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE | Freistaat SACHSEN

Einladung

Online-Veranstaltung:
Digitale Hilfsmittel für Weide- und Futtermanagement
am Donnerstag den 03.03.2022
09.00-14.30 Uhr

- Vorstellung der Ertragsermittlung mittels „Grashopper“
- Beurteilung von Futterqualitäten mittels NIRS-Technik
- Ortung von Tieren mit der „Heidi“
- die Thermalkamera im Praxiseinsatz zum Herdenschutz
- Vorstellung der digitalen Zaunüberwachung: Ako-Fence Control und der App „himps“ von Horizont

Die Anmeldung ist nur online über das Anmeldeportal des LIULG möglich. Nutzen Sie bitte dafür folgenden Link bzw. QR-Code:

<https://mitdenken.sachsen.de/1025539>



14 | 25. Januar 2022 | Doreen Nitsche

NETZWERK fokus tierwohl | LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE | Freistaat SACHSEN

Einladung

Praktikerschulung: „Weiderinder richtig zäunen und sichern“

Termin: Donnerstag, 24.03.2022
Ort: Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Lehr- und Versuchsgut Köllitsch
Am Park 3
04886 Arzberg, OT Köllitsch

Programm

- 09:00 Uhr Begrüßung
Christof Künze, Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- 09:15 Uhr Ziele der Weidehaltung:
Dr. Peter-Jürgen Leitner, Freier Landwirtschaftlicher Sachverständiger
- 10:00 Uhr Kaffeepause
- 10:15 Uhr Recht Tierhaltung
Dr. Peter-Jürgen Leitner, Freier Landwirtschaftlicher Sachverständiger
- 11:00 Uhr Stand der Weidetechnik
Dr. Peter-Jürgen Leitner, Freier Landwirtschaftlicher Sachverständiger
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Beispiele Gutachten und Gerichtsurlaube
Dr. Peter-Jürgen Leitner, Freier Landwirtschaftlicher Sachverständiger
- 14:15 Uhr Vorführung Weidetechnik
- 16:00 Uhr Abschlussdiskussion
- Ende gegen 16:30 Uhr

Anmeldung bis: 17.03.2022
Telefonanmeldung: Diese Schulung ist durch eine Förderung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft kostenfrei.
Anzahl Plätze: 20
Kosten: 99,95 € (inkl. 19% MwSt.)
E-Mail: anmeldung@fokus-tierwohl.de
Tel./Fax: 034224421033

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Am Park 3, 04886 Arzberg OT Köllitsch

15 | 25. Januar 2022 | Doreen Nitsche